

Veranstaltungsprogramm

1. Halbjahr 2012



Landesbüro
Sachsen



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Friedrich-Ebert-Stiftung,

wir freuen uns, Ihnen hiermit unser Veranstaltungsprogramm vorlegen zu können. In Sachsen ist die Friedrich-Ebert-Stiftung seit 1990 tätig, mit Beginn des Jahres 2012 bilden die beiden Regionalbüros Leipzig und Dresden nun das Landesbüro Sachsen.

Als Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten Staatsoberhauptes in Deutschland, des Sozialdemokraten *Friedrich Ebert*, wurde die Stiftung 1925 nach seinem Tod gegründet. Sie ist die älteste politische Stiftung in Deutschland und der *Sozialen Demokratie* verpflichtet. Ihre Arbeit dient der Unterstützung des demokratischen Prozesses und hilft dabei, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger daran teilnehmen können. Sie fördert die Bildungschancen sozial benachteiligter junger Menschen, vergibt Stipendien und widmet sich mit ihrer Arbeit im In- und Ausland der gesellschaftspolitischen Bildung und der internationalen Verständigung.

Die immer komplexer werdenden Entscheidungen in der Politik in einer globalisierten und sich ständig wandelnden Welt machen sachliche Informationen für den Bürger immer wichtiger.

Bei uns können Sie

- sich mit wichtigen Zukunftsfragen beschäftigen und sich Hintergrundwissen verschaffen,
- einen Blick hinter die Kulissen des politischen Tagesgeschäfts werfen und mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft persönlich ins Gespräch kommen,
- ihre eigene gesellschaftspolitische Urteils- und Handlungsfähigkeit erweitern.

Von Vorträgen, Diskussionsforen und Gesprächskreisen, über ein- und mehrtägige Seminare bis zu nationalen und internationalen Fachtagungen und Konferenzen bieten wir Ihnen ein breitgefächertes Angebot. Termine und Orte der Veranstaltungen können sich im Verlauf des Halbjahres ändern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.fes.de/sachsen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mitwirkung!
Sie wissen ja: Unsere Demokratie lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Das Team des Landesbüros Sachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Matthias Eisel
Birgit Elter
Bärbel Röhr
Christoph Wielepp



23.–27.1.
Ostritz

**Zukunftswerkstatt Europa –
Wir mittendrin!**
Seminar für Jugendliche

3.–4. 2.
Dresden

**„Ohne Jugend ist kein Staat
zu machen“**
Trainingsworkshop für TeamerInnen
von Planspielen
Seminar

24.–26.2.
Grethen

**Interkulturelle Pädagogik – Mädchen-
und Jungenarbeit**
Seminar

6. 2.
Dresden

**Gescheitert oder geglückt? –
Fanprojektarbeit in Dresden**
Diskussionsforum

9.–10. 3.
Leipzig

**Jugendbeteiligung und Demokratie
in der Schule**
Seminar für Schüler, Lehrer und Eltern

16. 3.
Leipzig

**„Jung, deutsch, Taliban.
Jugendliche im Bann des Dschihad“**
*Buchpremiere im Rahmen der Leipziger
Buchmesse*

25. 4.
Leipzig

**Kulturelle Bildung. Herausforderung
und Perspektiven in Sachsen**
Forum

Demokratische Jugendkultur und -politik

***Junge Leute interessieren sich nicht für Politik?
Das sehen wir nicht so!***

Der Zugang für Jugendliche zur Politik erfolgt über aktive Mitarbeit und Beteiligung. Wir bieten Projekte an, die dies fördern. Sowohl bei Planspielen als auch bei Jugendplanungsstellen sind die Jugendlichen nicht passive Zuhörer, sondern beteiligen sich aktiv am Geschehen. Unser Angebot richtet sich an Schulen, Jugendgruppen usw. Die folgenden Arbeitsformen werden gern angenommen.

Planspiel Kommunalpolitik

Möchten Sie das Planspiel an Ihrer Schule und in Ihrer Gemeinde durchführen? Wir helfen Ihnen dabei. Mit Teamern und Info-Material. Vor Ort. Praxisnah. Lebendig. Fordern Sie unsere „Spielanleitung“ an.

Jugendplanungsstelle

Die Jugendplanungsstelle macht Jugendliche zu „Experten“, die sich mit ihrem Wissen und ihren Kompetenzen aktiv in politische Entscheidungen einbringen. Sprechen Sie mit uns, Sie erhalten weitere Informationen und die „Projektbeschreibung“.

„...mehr als ein Stipendium“

Voraussetzungen – Chancen – Leistungen
Vorstellung der Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung an Schulen und Universitäten – wir kommen gern zu Ihnen.

Planspiele „Ohne Jugend ist kein Staat zu machen“ finden u.a. statt in Dresden, Leipzig, Schönheide, Lauter, Kreischau und Großenhain.





- 17.–18. 1. Dresden **Grundzüge einer nachhaltigen Wirtschafts- und Energiepolitik in Sachsen**
Workshop
14. 3. Markkleeberg **Energiepolitik im Landkreis Leipzig**
Podiumsgespräch
21. 3. Zittau **Die „Energiewende“ in der Diskussion**
Diskussionsforum
2. 4. Leipzig **Zukunft des Bahnverkehrs am Verkehrsknoten Leipzig**
Podiumsgespräch
17. 4. Bautzen **Verleihung des „Ostsächsischen Mitbestimmungspreises“**
Forum
18. 4. Pirna **Erneuerbare Energie – Dezentrale Energieversorgung**
Diskussionsforum
25. 4. Dresden **Dresden auf Entzug.**
Wie funktioniert die Stadt ohne Öl?
Fachtagung
26. 4. Leipzig **Akzeptanz als strategischer Erfolgsfaktor**
Kann man Akzeptanz kaufen?
Die Rolle der Medien bei der gesellschaftlichen Meinungsbildung
Podiumsgespräch im Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung
2. 5. Leipzig **Klimawandel und die Auswirkungen und Herausforderungen für die Region**
Podiumsgespräch
5. 5. Dresden **Dresdner Frühjahrsgespräch.**
„Für einen Pakt aller Demokraten gegen Finanz-Zyniker und Spekulanten“
Vortrag und Gespräch mit Albrecht Müller, Herausgeber der NachDenkSeiten

8. 5. Chemnitz

kontrovers:
Arbeit und Menschliche Würde
Vortrag und Gespräch mit Prof. Oskar Negt

14. 5. Leipzig

Burn-out des Sozialen in der Arbeitsgesellschaft?
Krankmachende Faktoren in der Arbeitswelt!
Forum

29. 5. Zwickau

Die Wirtschafts- und Finanzkrise in Europa und die Auswirkungen auf die heimischen Sparkassen
Podiumsgespräch

DAS tietz

tietz-Gespräche „kontrovers:
Arbeit, Wirtschaft und Soziales auf dem Prüfstand“

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Volkshochschule Chemnitz greifen in der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „kontrovers“ im Chemnitzer Kulturzentrum DAS TIETZ aktuelle Themen auf, um sie gemeinsam mit anerkannten Experten zu diskutieren und Ihre Fragen dazu zu beantworten.

dialogintegration

dialogintegration ist eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Ausländerrat Dresden e.V. Gemeinsam mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft werden Diskussionsabende, Lesungen und Vorträge rund um die Themenschwerpunkte Migration, Asyl, Flüchtlinge und Integration veranstaltet.



16. 1.
Dresden

dialog integration:
Menschen in Bewegung – Die Bedeutung von Migration
Diskussionsforum

26. 1.
Leipzig

Denk-Art.
Fotografien von Stefan Waldek
Ausstellungseröffnung

1. 2.
Leipzig

Das Politische Quartett in der Schaubühne Lindenfels
Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Kultur und Medien im Gespräch über aktuelle politische Bücher

23. 2.
Leipzig

Wie wollen wir leben
Ein Workshop für mehr gesellschaftlichen Fortschritt und Lebensqualität in Leipzig und Deutschland
Workshop

29. 2.
Leipzig

Akzeptanz als strategischer Erfolgsfaktor
Marginalisiert bürgerschaftliches Engagement die Rolle der Parteien?
Podiumsgespräch im Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung

5. 3.
Leipzig

Kampf der Geschlechter oder Scheindebatte?
Podiumsgespräch in der Reihe Familienbilder, Lebensbilder, Leitbilder

6. 3.
Dresden

Heute für morgen Zeichen setzen.
Zur Gleichstellungspolitik in Sachsen
Fachtagung

8. 3.
Torgau

„Regine Hildebrandt - Erinnern tut gut“
Buchgespräch mit Jörg Hildebrandt

12. 3.
Leipzig

Anforderungen an die zukünftige Altenhilfestruktur in der Stadt Leipzig
Podiumsgespräch

13. 3.
Leipzig

Leben in der multikulturellen Gesellschaft – Was kann Diversität leisten?
Podiumsgespräch

März
Dresden

Literaturgespräche – ein politisches Quartett
Podiumsgespräch

April
Leipzig

4. Mitteldeutscher Medien | Dialog

19. 4.
Annaberg-Buchholz

Wie weiter mit der Pflege?
Podiumsgespräch

16. 5.
Eilenburg

Wie weiter mit der Pflege?
Podiumsgespräch

18. 5.
Dresden

dialog integration:
Projekttag integration
Workshops und Podiumsgespräch

29. 6.
Leipzig

Elternstreit und Kindeswohl
Tagung

Mitteldeutscher
MEDIEN | DIALOG



Mitteldeutscher Medien | Dialog

Die Medienlandschaft befindet sich auf dem Weg ins Onlinezeitalter. Mit der Weiterentwicklung des Internets suchen Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen nach Antworten auf einen sich dramatisch wandelnden Medienmarkt. Leipzig gilt neben Berlin als d e r Medienstandort im Osten Deutschlands. Mit dieser Reihe bieten wir Journalisten und Medienmachern ein Gesprächsangebot über neue Entwicklungen und Probleme im digitalen Zeitalter.



- 27. 1. Zwickau **Angriff von Rechtsaußen.**
Wie Neonazis den Fußball missbrauchen
Fanforum
- 15.–17. 2. Dresden **Für Demokratie Courage zeigen**
Die Arbeit des Netzwerkes für Demokratie und Courage in den Bundesländern
Fachtagung
- 8.–11. 3. Rothschönberg **Fundraising in der demokratischen Bildungsarbeit für Projekte und Initiativen in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus**
Seminar
- 20. 3. Chemnitz **kontrovers: Deutsche Zustände. Bilanz der Studie zur „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“**
Vortrag und Diskussion mit Daniela Krause, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld
- 22. 3. Dresden **Brücken über die Mauer. Deutsch-deutsche Kontakte, Initiativen und Projekte von unten vor 1989**
Vortrag und Gespräch
- 16. 4. Bautzen **Angriff von Rechtsaußen**
Wie Neonazis den Fußball missbrauchen
Diskussionsforum
- 19. 4. Dresden **Gefahr erkannt – Gefahr gebannt?**
Zum Umgang mit Rechtsterrorismus und seinen Ursachen
Fachtagung
- 19. 4. Limbach-Oberfrohna **Rechtsextremismus im Landkreis Zwickau**
Podiumsgespräch
- 19.–20. 4. Limbach-Oberfrohna **Zwischen Windeln wickeln und Straßenkampf. Frauen und Mädchen in der rechtsextremen Szene**
Seminar

Ausstellung und Schulprojekttag
Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen
u. a. in Böhlen, Geithain, Dresden, Chemnitz und Leipzig

- 20. 4. Geithain **Schwarz auf weiß – Eine Reise durch Deutschland**
Film und Gespräch mit Günter Wallraff
- 3. 5. Dresden **Demokratie, Freiheit und der Umgang mit der Vergangenheit**
Vortrag und Gespräch mit Adam Michnik, ehemaliger Berater der Gewerkschaft „Solidarnosc“ und Herausgeber der größten polnischen Tageszeitung „Gazeta Wyborcza“
- 10.–11. 5. Bautzen **Ein ganz normaler Staat?**
Legendenbildung und Verharmlosung in der Rückschau auf die DDR
23. Bautzen-Forum

Die Bautzen-Foren

zählen jährlich seit 1990 zu den deutschlandweit wichtigsten Veranstaltungen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Sie stellen neueste Ergebnisse der SBZ/DDR-Forschung zur Diskussion und würdigen die Opfer der kommunistischen Gewaltherrschaft mit ihrem Eintreten für Freiheit und Demokratie. Sie bieten ein Dialogforum für ehemals politisch Verfolgte des SED-Staates, Politiker und Wissenschaftler, Lehrer, Jugendliche und die interessierte Öffentlichkeit.

3.–5. 2.
Machern

Professionalisierung der politischen Arbeit

Modul 6: Führungspersönlichkeit, Individuelle Persönlichkeit und Kompetenzentwicklung
Workshop

24.–26. 2.
Meißen

Wirkungsvolles Engagement im politischen Alltag

Modul 1: Kommunikationsmanagement
Workshop

11.–13. 5.
Meißen

Wirkungsvolles Engagement im politischen Alltag

Modul 2: Medientraining
Workshop

21. 1.
Meißen

Sozial denken – lokal handeln

Chancen und Herausforderungen für KommunalpolitikerInnen am Beispiel des Landkreises Meißen
Fachtagung

27.–28. 1.
Weigsdorf-Köblitz

Grundwerte der Sozialen Demokratie in der kommunalen Praxis

Workshop

27. 2.
Leipzig

Kommunalwirtschaft in Leipzig – Zur Zukunft des Stadtkonzerns

Podiumsdiskussion

13. 3.
Aue

Die Stadt Aue als Marke

Klar im Profil, erkennbar im Wettbewerb, erfolgreich im demografischen Wandel
Vortrag und Podiumsgespräch

14. 3.
Olbernhau

Die Stadt Olbernhau als Marke

Klar im Profil, erkennbar im Wettbewerb, erfolgreich im demografischen Wandel
Vortrag und Podiumsgespräch

19. 1.
Dresden

Die Europäische Union zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Seminar

15. 3.
Leipzig

Chinas Weg zur weltpolitischen Großmacht

Seminar für Bundeswehrangehörige

23. 3.
Zwickau

Zehn Jahre Bundeswehr in Afghanistan – eine Bilanz

Podiumsgespräch

26. 6.
Leipzig

Die Ukraine zwischen Russland und Europa

Seminar für Bundeswehrangehörige



Politik im Gespräch

Aktuelle europapolitische Entscheidungen, wichtige bundes- und landespolitische Entwicklungen werden mit maßgeblichen Vertretern aus Politik, Wissenschaft und den jeweiligen Praxisbereichen diskutiert. Dazu gehören auch Fragen zur Weiterentwicklung unseres demokratischen Gemeinwesens und den Herausforderungen des Sozialstaats.

Januar

- 16. Januar, Dresden, dialog integration
- 17. –18. Januar, Dresden, Nachhaltige Wirtschafts- und Energiepolitik
- 19. Januar, Dresden, Die EU zu Beginn des 21. Jahrhunderts
- 21. Januar, Meißen, Sozial denken – lokal handeln
- 23.–27. Januar, Ostritz, Zukunftswerkstatt
- 26. Januar, Leipzig, Denk-Art
- 27. Januar, Zwickau, Angriff von Rechtsaußen
- 27.–28. Januar, Weigsdorf-Köblitz, Grundwerte der Sozialen Demokratie

Februar

- 1. Februar, Leipzig, Das politische Quartett
- 3.–4. Februar, Dresden, Ohne Jugend ist keine Staat zu machen
- 3.–5. Februar, Machern, Professionalisierung der politischen Arbeit
- 7. Februar, Leipzig, Kommunalwirtschaft in Leipzig
- 15.–17. Februar, Dresden, Für Demokratie Courage zeigen
- 23. Februar, Leipzig, Wie wollen wir leben?

24.–26. Februar, Grethen, Interkulturelle Pädagogik

24.–26. Februar, Meißen, Kommunikationsmanagement

29. Februar, Leipzig, Akzeptanz als strategischer Erfolgsfaktor

März

- 5. März, Leipzig, Kampf der Geschlechter oder Scheindebatte
- 6. März, Dresden, Zur Gleichstellungspolitik in Sachsen
- 8. März, Torgau, Regine Hildebrandt – Erinnern tut gut
- 8.–11. März, Rothschönberg, Fundraising
- 9.–10. März, Leipzig, Jugendbeteiligung
- 12. März, Leipzig, Zukünftige Altenhilfestruktur
- 13. März, Aue, Die Stadt Aue als Marke
- 13. März, Leipzig, Multikulturelle Gesellschaft
- 14. März, Olbernhau, Die Stadt Olbernhau als Marke
- 14. März, Markkleeberg, Energiepolitik
- 15. März, Leipzig, Chinas Weg zur Großmacht
- 16. März, Leipzig, Jugendliche im Bann des Dschihad
- 20. März, Chemnitz, kontrovers: Deutsche Zustände

21. März, Zittau, Energiewende

23. März, Zwickau, Afghanistan

März, Dresden, Das politische Quartett

April

2. April, Leipzig, Zukunft des Bahnverkehrs

16. April, Bautzen, Angriff von Rechtsaußen

17. April, Bautzen, Ostsächsischer Mitbestimmungspreis

18. April, Pirna, Erneuerbare Energie

19. April, Limbach-Oberfrohna, Rechtsextremismus

19. April, Dresden, Gefahr erkannt – Gefahr gebannt?

19. April, Annaberg-Buchholz, Wie weiter mit der Pflege?

19.–20. April, Limbach-Oberfrohna, Frauen und Mädchen in der rechtsextremen Szene

20. April, Geithain, Schwarz auf Weiß

25. April, Leipzig, Kulturelle Bildung

25. April, Dresden, Dresden auf Entzug?

26. April, Leipzig, Akzeptanz als strategischer Erfolgsfaktor

April, Leipzig, 4. Mitteldeutscher Medien|Dialog

Mai

2. Mai, Leipzig, Klimawandel

3. Mai, Dresden, Demokratie, Freiheit und Vergangenheit

5. Mai, Dresden, Dresdner Frühjahrsgespräch

8. Mai, Chemnitz, kontrovers: Arbeit und Menschliche Würde

10.–11. Mai, Bautzen, 23. Bautzen-Forum

11.–13. Mai, Meißen, Medientraining

14. Mai, Leipzig, Burn-out des Sozialen?

16. Mai, Eilenburg, Wie weiter mit der Pflege?

18. Mai, Dresden, Projekttag Integration

29. Mai, Zwickau, Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise

Juni

21. Juni, Leipzig, Die Ukraine zwischen Russland und Europa

29. Juni, Leipzig, Elternstreit und Kindeswohl

Anmeldung

Unser Halbjahresprogramm dient der Vorankündigung. Für jede Veranstaltung wird ein **ausführliches Programm** mit Angaben zu Ort, Zeit, Ablauf und ggf. der Teilnahmegebühr erstellt.

Mit der hier anliegenden Karte können Sie Ihr **Interesse** an einzelnen Veranstaltungen bei uns **vormerken** lassen. Dies gilt dann noch nicht als Anmeldung, sondern stellt nur sicher, dass Sie eine Einladung von uns erhalten. Etwa vier Wochen vor dem konkreten Veranstaltungstermin erhalten Sie von uns die Einladung samt Anmeldeformular. Damit können Sie sich **verbindlich** zu einer Veranstaltung **anmelden**.

Auf unserer Homepage www.fes.de/sachsen finden Sie aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen. Sie können sich auch im Internet direkt anmelden.

Für die Seminare und Trainings sind die Teilnahmeplätze begrenzt – melden Sie uns Ihr Interesse mit der beiliegenden Karte **frühzeitig** an und senden Sie uns bei Erhalt des jeweiligen Veranstaltungsprogramms Ihre verbindliche Anmeldung. So sichern Sie sich Ihren Teilnahmeplatz. Für mehrtägige Veranstaltungen wird meist Übernachtung angeboten – genauere Angaben finden Sie im jeweiligen Programm.

Kosten

Unser Veranstaltungsangebot wird durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Sachsen ermöglicht.

Viele Veranstaltungen werden für die Teilnehmenden kostenfrei angeboten. Für einige Seminare, Trainings und Tagungen erheben wir einen geringen Teilnahmebeitrag. Dieser Teilnahmebeitrag beinhaltet neben dem Veranstaltungsprogramm ggf. die Seminarmaterialien und Übernachtung sowie die im Programm aufgeführte Verpflegung. Die Höhe des jeweiligen Teilnahmebeitrages entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsprogramm.

Der Beitrag ist zu Beginn der Veranstaltung in **bar** zu entrichten, Ermäßigungsberechtigte zahlen 50%.

Beachten Sie bitte, dass wir die An- und Abreisekosten sowie die Parkgebühren nicht übernehmen können.

Teilnahmebestätigungen

Auf Anfrage erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung nach Ende der Veranstaltung.

Auswertung

Bei ganz- oder mehrtägigen Veranstaltungen erhalten Sie von uns einen Auswertungsbogen. Ihre konstruktiv-kritischen Rückmeldungen ermöglichen uns weiterhin eine Qualitätssicherung und -verbesserung unseres Angebotes.

Wir freuen uns, Sie als Gast zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu können. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Burgstraße 25
04109 Leipzig

Tel.: 0341/9 60 21 60
0341/9 60 24 31
Fax: 0341/9 60 50 91

Büro Dresden
Obergraben 17a
01097 Dresden

Tel.: 0351/8 04 68 03
Fax: 0351/8 04 68 05

eMail: sachsen@fes.de
www.fes.de/sachsen